

Dienstag
7.
März

66. Tag des Jahres 2017
299 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 10

06:58 Uhr
18:16 Uhr
12:38 Uhr
03:42 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



WAS WANN WO

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle Halle, Telefon 05201/81110, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Telefon 116 117, 19 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.
Apotheke: Linden-Apotheke in Halle, Gartnicher Weg 98, Telefon 05201/4989.

RAT UND HILFE

Hospiz-Initiative, Hilfe unter Telefon 0173/2664372.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Rathaus, Mühlenstraße 2, 7.15 bis 16.30 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Stadtbibliothek Werther, Telefon 05203/884501, 10 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

FAMILIE

Familienzentrum Famos, 9 bis 10 Uhr Sprechstunde Familienpatenprojekt, 14 bis 15 Uhr Offene Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle.

VEREINE UND VERBÄNDE

Landfrauen Werther, Bauernhof Maaß, Süthfeld 7, 19 Uhr Heigl-Gruppe.

Ev. Kirchenchor, Gemeindehaus Werther, 19.30 bis 21 Uhr Probe.

SENIOREN

Haus Tiefenstraße, 9 bis 10 Uhr Osteoporose-Gymnastik, 11 bis 12 Uhr Sprechzeit von Claudia Seidel, 18 bis 19 Uhr Fitness ab 50.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

Adam Sommerfeld, 70 Jahre.
Irmgard Domscheit, 81 Jahre.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos erscheint oder Informationen zur Rubrik wünschen, wenden Sie sich bitte ans Redaktionssekretariat, Telefon 05201/811120.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und stellt fest, dass da was in Schiefelage geraten ist an der Borgholzhausener Straße. Genaue gesagt ist es das Straßenschild an der »Outside«-Kreuzung. Kann das vielleicht mal wieder jemand in die Waagerechte bringen, bitte EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG


Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

 www.westfalen-blatt.de



Das Sortiment in dem kleinen Laden kann sich sehen lassen. Stetig wird daran gearbeitet, es auszuweiten. Hier berät Uwe Kirchhoff Ursula Wefing am kleinen Stand für Obst und Gemüse. Bald können auch Retourenpakete aufgegeben werden. Foto: Klaus-Peter Schillig

Bald gibt's auch Briefmarken

Erste Jahresversammlung: Dorfladen schreibt Erfolgsgeschichte

Werther-Häger (mat). Noch nicht einmal ein Jahr ist es her, dass der Dorfladen zum ersten Mal seine Türen öffnete – und während der Erfolg damals noch in den Sternen stand, steht heute fest: Der gemütliche kleine Laden ist längst zu einem unverzichtbaren Bestandteil Hägers geworden.

Doch obwohl sich das Konzept schnell etabliert hat, will sich der Vorstand des Vereins »Dorfladen Häger e.V.« nicht auf seinem Erfolg ausruhen – im Gegenteil: Viele neue Ideen wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Freitag nicht nur in den Raum gestellt, sondern bereits in die Tat umgesetzt. So soll es bald eine eigene Island-Lakritz-Marke des Dorfladens zu kaufen geben, und auch eine bestickte Küchenschürze wird künftig angeboten.

»Das ist die gleiche Schürze, die unsere Mitarbeiter im Laden tragen, und die gute Qualität hat sich

dort bereits bewährt«, sagt Wolfgang Lamek, der unter anderem das kleine Schweinchen kriecht hat, das in Kombination mit humorvollen Sprüchen im gesamten Laden zu finden ist. Ehrensache also, dass das pinke Tier auch auf der neuen Schürze nicht fehlen darf, die neben dem Logo auch von der Aufschrift »Schweinelecker – ich koche saugut« geziert

wird. Ein Angebot für besonders selbstbewusste Köche also, die bei ihrem Einkauf im Dorfladen bald auch die neue Dorfladen-Baumwolltasche nutzen können. »In vier bis fünf Wochen wird es im Laden außerdem möglich sein, Retouren abzugeben und Briefmarken zu kaufen. Normale Pakete können jedoch nicht aufgegeben werden, denn dafür bräuch-

ten die Mitarbeiter eine besondere Schulung«, erklärt Lamek.

Die Erfolgsgeschichte des Dorfladens machen vor allem die etwa 40 ehrenamtlichen Helfer und insgesamt 130 Vereinsmitglieder möglich – schließlich war der Laden von Anfang an ein Projekt von Hägeranern für Hägeraner und sollte sich durch sein charmantes Ambiente, regionale Produkte und besondere Aktionen von Supermärkten abgrenzen. »Das ist ein Projekt, das man einfach unterstützen muss und es macht großen Spaß, in die Arbeit eingebunden zu sein«, sagt Bürgermeisterin Marion Weike, die als Mitglied des erweiterten Vorstands selbst dreimal hinter der Verkaufstheke stand und sich besonders über das Engagement der Ehrenamtlichen freut. Schließlich ist es ihnen zu verdanken, dass der Dorfladen seit Beginn des Jahres jeden Mittwoch warme Speisen wie Frikadellen oder Bockwurst verkaufen kann, und an diesem Tag sogar durchgehend von 5.30 bis 19 Uhr geöffnet hat.



Gerd Warning, Marcus Miksch, Bürgermeisterin Marion Weike, Wolfgang Lamek, Uwe Gehring, Kai-Uwe Paul und Jörg Weinhorst (von links) haben Pläne für die Zukunft des Ladens. Foto: Mattana

Per Mausclick ins Museum

Katja Kosubek stellt dem Heimatverein »Haller Zeiträume« vor – Skulpturenpfad im Herbst

Werther (ps). In Halle ins Museum ohne »über'n Berg« zu fahren – dank des virtuellen Angebots »Haller Zeiträume« ist das bereits seit April 2010 möglich. Die Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins kamen am Freitag sogar in den Genuss einer Museumsführung, für die Katja Kosubek ins Haus Werther gekommen war.

Clou des Museums: Wer Gegenstände besitzt, die die Haller Geschichte erzählen, kann diese zur Verfügung stellen, ohne sie abgeben zu müssen. Besonders große Augen machte die gebürtige Hallerin einst, als sie einen archäologischen Fund zu Gesicht bekam. »Es war eine alte Urne, die etwa 3000 Jahre alt war«, erzählte sie. Öfters kommt es vor, dass Mutterkreuze aus der NS-Zeit ins Museumsbüro gebracht werden.

Gerade diese persönliche Nähe mit der Geschichte der Gegenstände begeistert sie. Schließlich war es ihr wichtig, die Hintergründe von Menschen und Gegenständen der Zeitgeschichte zu erzählen und sich dabei nicht auf langweilige Fakten zu beziehen, wie man es vielleicht aus der Schule kennt. Damit aber trotzdem noch das gewohnte Museumsfeeling bleibt, werden alle ein bis

zwei Jahre reale Ausstellungen organisiert. Die letzte Ausstellung ging um die Körperpflege und Hygiene vor 1950. Ansonsten können die Internet-Besucher sich in dem virtuellen Museumsgebäude, welches nach dem Vorbild des Haller Bauwerks Meinders' Hof, abgebildet wird, in verschiedenen Räumen bewegen. »Es gibt in den verschiedenen Bereichen meistens ein Schlüsselobjekt und vier verschiedene

dung Halles bis heute.

Ein virtuelles Projekt anderer Art ist auch in Werther in Arbeit. 2019 zum 300-jährigen Jubiläum des Stadtrechts soll das »Geschichtsportal Werther« freigeschaltet werden. Eine Homepage ist aber schon jetzt online unter geschichtsportal-werther.de zu finden. »Im Vergleich zum Haller Projekt, das sich punktuell auf die Zeitgeschichte bezieht, wird das Geschichtsportal Werther eher breiter aufgestellt werden«, sagt Friedrich Richter.

Prof. Dr. Erhard Heidt oblag es als Vorsitzendem, auf das abgelaufene Vereinsjahr zurückzublicken. Neben den Klassikern wie der plattdeutschen Runde bei Obermann und der jährlichen Volksradtour veranstaltete der Heimat- und Kulturverein auch den musikalischen Frühschoppen. Diese Traditionen werden 2017 fortgesetzt. Hinzu kommt in diesem Jahr der Skulpturenpfad, der im Abstand von zwei Jahren nun bereits das achte Mal ausgerichtet wird. Außerdem steht ein Tagesausflug zum Schloss Gesmold an. Die Hausfrau macht eine Ausnahme und bietet bis zu 20 Personen eine Führung durch das Gebäude und den Schlossgarten an. Anmeldungen

nimmt Friedrich Richter an unter Telefon 05203/1592. Für die Ostfriesland-Fahrt vom 30. Juni bis 2. Juli mit Besichtigung der Meyer-Werft in Papenburg sind noch kurzfristige Anmeldungen bei Erhard Heidt (Telefon 05203/ 4025) möglich.

Der Vorsitzende bittet langjährige Mitglieder nachzusehen, zu welchem Datum sie eingetreten sind. »Unser Archiv weist leider Lücken auf, und wir möchten nicht versäumen, uns bei unseren Jubilaren zu bedanken.«



Prof. Dr. Erhard Heidt (links) und Friedrich Richter vom Heimat- und Kulturverein Werther haben Katja Kosubek begrüßt, die den Mitgliedern bei der Versammlung das virtuelle Museum »Haller Zeiträume« vorstellte. Foto: Pia Sophie Schröter

Kammermusik erklingt im Gymnasium

Werther (WB). Schüler aller Jahrgänge gestalten am Evangelischen Gymnasium Werther am Mittwoch, 8. März, einen Kammermusikabend. Er beginnt um 19 Uhr in der Cafeteria der Schule.

Unter den Mitwirkenden im Alter zwischen elf und 18 Jahren sind zahlreiche Preisträger des zur Zeit laufenden Wettbewerbs »Jugend musiziert«. Sie werden ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm mit Werken aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne präsentieren.

Wesentliche Teile des Abends werden von einem Blechbläserquartett, einem Holzbläsertrio und einem Gitarrenensemble gestaltet. Abwechslung bringen dazwischen einige vorwiegend romantische Klavierstücke. Ebenfalls solistisch werden in diesem Jahr auch wieder exklusive Harfenlänge das Programm bereichern. Die Welt der Streichinstrumente repräsentiert ein Satz aus einem Violinkonzert von W. A. Mozart. Auch das Vokale wird an diesem Abend mit einem Klavierlied und zwei Arien von G. F. Händel gebührend zur Geltung kommen.

Die Leitung liegt in den Händen der EGW-Musiklehrer Karin Kurzeja und Michael Henkemeier. Alle Liebhaber klassischer Musik sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Feldenkrais macht beweglich

Werther (WB). Teilnehmer eines Feldenkrais-Kurses lernen, ihr Körperbewusstsein zu schulen, neue Bewegungen zu finden, sich optimaler zu drehen, sich leichter und eleganter zu bewegen, eine innere Balance zu finden. Das VHS-Angebot unter der Leitung von Hartmut Scholz läuft im Storck-Haus, Alte Bielefelder Straße 14, am Samstag, 25. März, 14 bis 18 Uhr. Infos und Anmeldung unter 05201/8109-0 oder im Internet unter www.vhs-ravensberg.de.

TV Werther ehrt Mitglieder

Werther (WB). Einmal mehr wählt der Turnverein (TV) einen Frühschoppen als Rahmen, um treue und verdienstvolle Mitglieder zu ehren. Die Feierstunde beginnt am kommenden Sonntag, 12. März, um 11 Uhr in der Gaststätte Obermann an der Alten Bielefelder Straße.